

„Keine Gesetze halten uns auf, scheiß auf Polizei!“



Unter dem Thema:

„Gewalt gegen Polizisten: AKTE Reporter spüren schwerbewaffnete Jugendliche auf“ brachte SAT1 – Akte 09 gestern Abend einen interessanten Beitrag zur ausufernden Migratengewalt im rechtsfreien Raum Berlin.

Über Bewaffnung machen diese Gangs sich keine Gedanken, sie sind bereits bestens ausgestattet. Vor Polizisten haben sie keinerlei Respekt, soweit war das alles den PI-Lesern schon bekannt. Interessant ist, wie diese Straftäter über Politiker des rot-roten Senats in Berlin und über Politiker im allgemeinen denken. Eine Message an die Politiker lautet:

„Wenn ich euch erwische, dann seid ihr alle tot.“

Hier der Beitrag:

Erwähnenswert sind auch die Aussagen des Berliner Landesbezirksvorsitzenden der linksgeprägten Gewerkschaft der Polizei (GdP), Eberhard Schönberg:



„Polizeifreie Räume existieren nicht, da wir aber Parallelgesellschaften ausgebildet haben in Berlin und auch anderswo würde ich schon persönlich meinen, dass es Bereiche gibt, in denen das, was wir in Deutschland unter Recht und Gesetz verstehen, nicht mehr gibt.“

Herr Schönberg, genau das sind rechtsfreie Räume! Sie vertreten die Interessen der Polizeibeamten (!), also sprechen Sie endlich Klartext. Allerdings seit die GdP die Bewerbung des neuen Ulfkotte-Buches mit der Begründung verweigerte, dass die Inhalte „nicht gewerkschaftskonform“ sind (PI berichtete hier und hier) wissen wir ja, was wir von dieser Gewerkschaft und deren Repräsentanten zu halten haben.

» gdp-berlin@gdp-online.de

(Spürnasen: missklamotte, lobo 1960, RoBoCop, Sascha)